



ZEICHENERKLÄRUNGEN

- A.) für Festsetzungen**
- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
 - TEILBEREICHSGRENZE
 - OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
 - ST 2277 OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE - STAATSTRASSE
 - STRASSENBELEGUNGSLINIE
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - FESTLEGUNG DER FIRSTRICHUNG
 - Ga GARAGEN (keine Aussage über Bauformen → 6.7(5))
 - OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
 - OFFENTL. KINDERSPIELPLATZ
 - P OFFENTL. PARKPLÄTZE
 - F OFFENTL. FUSSWEG
 - KG KINDERGARTEN
 - ZU- u. AUSFAHRTSVERBOT (STAATSTRASSE)
 - GRUNDWASSERSENKUNG
 - 10 m: UNBEBAUBARE FLÄCHE
 - 20 m: DÜLDUNGS- u. ANPFLANZUNGSRECHT
 - RECHTE Z.G. DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
 - NUTZUNGSÄNDERUNG
- SICHTFLÄCHEN**
- | | | |
|--------|-------------------|---|
| WR (I) | HEIMES WOHNGEBIET | GESCHOSSZAHL (BINDEND) |
| 0.4 | 0.8 | GESCHOSSZAHL (ALS HÜCHSTGRENZE) |
| 21° | 0(g) | GRUNDFLÄCHENZAHL |
| | | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| | | DACHNEIGUNG |
| | | OFFENE BAUWEISE - GESCHLOSSENE BAUWEISE |
| | | SATTELDACH |
| | | ADLDER- WOHNGEBIET |
| | | TRAFOSTATION |
| 6.0 | | BAUMASSEZAHL |
- M I II**
- | | | | |
|-----|-----|------------------|------------------------|
| MI | II | MISCHGEBIET | GESCHOSSZAHL (BINDEND) |
| 0.4 | 0.8 | GRUNDFLÄCHENZAHL | GESCHOSSFLÄCHENZAHL |
| 30° | 0 | DACHNEIGUNG | OFFENE BAUWEISE |
| | | SATTELDACH | |
| | | TRAFOSTATION | |
- B.) für Hinweise**
- BESTAND WOHNBEBAUUNG
 - BESTAND NEBENBEBAUUNG
 - GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - ZUKUNFTIGE GRUNDSTÜCKSGRENZE

TEXTFESTSETZUNGEN

- WOHNBEIETE (WR u. WA)**
1. FÜR DIE GENANNTEN GEBIETE GELTEN DIE §§ 3, 4 u. 6 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG, OHNE AUSNAHMEN
 2. DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG IST FESTGESETZT:
 - a.) DURCH BAUGRENZEN
 - b.) DURCH DIE GRUNDFLÄCHENZAHL
 - c.) DURCH DIE GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 3. FÜR DACHGESCHOSSE GILT ART. 61 Abs. 1 BAY. BO. KIEBESSTÜCKE SIND UNZULÄSSIG
FÜR DIE ABSTANDSFLÄCHEN GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DER BAYBO ART. 6 UND 7 ABS. 2 - 8 SOWEIT IM BEBAUUNGSPLAN NICHT GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN FESTGESETZT SIND.
DACHWÄRTE - SIEHE ÄNDERUNG NR. 1 - NR. 9 !?
 4. EINPFLANZUNGEN DÜRFEN EINE HÖHE VON 1,30 m NICHT ÜBERSCHREITEN (AUSNAHMEN SIEHE 5.)
 5. BEI SICHTFLÄCHEN DÜRFEN EINPFLANZUNGEN U. BEPFLANZUNGEN EINE HÖHE VON 0,70 m NICHT ÜBERSCHREITEN
 6. SOWEIT SICH BEI DER AUSNUTZUNG DER AUSGEWIESENEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN GERINGERE ABSTANDSFLÄCHEN ALS NACH ART. 6 Abs. 3 u. 4 BAY. BO. VORGESCHRIEBEN, ERGEBEN, WERDEN DIESE FESTGESETZT
 7. FÜR GARAGEN, DIE NACH DEN FESTSETZUNGEN DES BEB-PLANES AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE ZU ERRICHTEN SIND, WIRD ALS BAUWEISE DIE GRENZBEBAUUNG FESTGESETZT.

**BEBAUUNGSPLAN
GRAFENRHEINFELD
WEST**

LANDKREIS SCHWEINFURT *Original* M 1/1000
1. TEILBEREICH

SCHWEINFURT DEN 14.12.71 GRAFENRHEINFELD DEN 23.12.72
DIP. ING. H. GREBER
BAUTECHNISCHES BÜRO
8720 SCHWEINFURT
WINGARBEITENWEG 15, TEL. 2477
PLANFERTIGER *F. J. Beck*
VOLKMAR BÜRGERMEISTER

Der Bebauungsplanentwurf hat gem. § 2 Abs. 6 BAug von 3. JAN. 1972 bis 3. FEB. 1972 öffentl. ausgl. Grafenrheinfeld, den 3.1. AUG. 1972...

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan vom 26. JAN. 1973 gen. § 10 BAug am 1. AUG. 1972 als Satzung beschl. Grafenrheinfeld, den 3.1. AUG. 1972...

Genehmigungsvermerk:
Genehmigt nach § 11 BAug mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 17.10.73 Nr. 2.0-610.
Schweinfurt, 17.10.1973
Landratsamt
(Siegel)
Beck
Regierungsdirektor

Der gen. Bebauungsplan ist gem. § 12 BAug vom 26. JAN. 1973 öffentl. ausgestellt worden. Die Genehmigung und Auslegung wurde am 26. JAN. 1973 bek. gegeben. Damit ist der Plan gem. § 12 BAug seit dem 26. JAN. 1973 rechtsverbindlich.